

Die dargestellten Inhalte sind für die Klassenstufe verbindlich. Die für die Klassenstufen zuvor aufgeführten Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums einbezogen. Sie werden durch Wissensbestände mit den dazugehörigen Fachbegriffen konkretisiert. (s. RLP Teil C, S. 34)

Es wird durchgängige Sprachbildung betrieben, indem die Lesekompetenz am Beispiel von Werken des 19. Jh. trainiert sowie Rezitationsübungen durchgeführt werden. Zudem üben die Lernenden differenziert an individuellen Fehlerschwerpunkten. Zu den Diagnoseinstrumenten zählt hier unter anderem VERA 8.

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 8	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
1. LITERARISCHE TEXTE					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.7 Text vorausschauend lesen und kriterienorientiert gestalten und einschätzen; Mittel der nonverbalen Gestaltung einsetzen ▪ 2.8 den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen ▪ 2.9 Figurenkonstellationen darstellen, Konfliktentwicklungen und Entwicklung von Figuren beschreiben; Erzählperspektiven unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzgeschichten (Auswahl LB) ▪ Epische Texte, z.B. Herrndorf, Tschick Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran Novellen, z.B. Kleider machen Leute Storm, Schimmelreiter u.a. Droste-Hülshoff, Judenbuche; Boccaccio, Falkenouvelle (optional) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textanalyse, -interpretation ▪ Genremerkmale ▪ Erzählzeit; erzählte Zeit; Plot; Charakterisierung literarischer Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachübergreifend - je nach ausgewählter Lektüre Bezug zu Kunst, Geschichte usw. ▪ kulturelle Bildung ▪ PSE - Teamtraining/ Kommunikationstraining 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenarbeit ▪ Rezitation ▪ LEK – Fachbegriffe (Lyrik/ Dramatik) 	40
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.9 rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung des Textes beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lyrische Texte – Motiv Natur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Motiv; Metrik; rhetorische Figur; rhetorische Frage; Anapher; Ellipse; Alliteration; 			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.8 mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen ▪ 2.9 die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerische 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dramatische Texte, z.B. Auszüge LB ▪ Angebote - Theaterbesuche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spannungsbogen; Inszenierung; Kulisse 			

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 8	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
2. SACH- UND GEBRAUCHSTEXTE					
<ul style="list-style-type: none"> 2.10 Sachinformationen und Wertungen in Texten; relevante und nebensächliche Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Kommentar; Umgang mit digitalen Medien Weitere journalistische Texte; Informationstext 	<ul style="list-style-type: none"> Argumentationsstruktur; Formulierungshilfen Stoffsammlung 	<ul style="list-style-type: none"> 2.3.1 Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen zielorientiert auswählen und anwenden 	mündlich	20
3. TEXTE IN ANDERER MEDIALER FORM					
<ul style="list-style-type: none"> 2.11 Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst und andere beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Chat 	<ul style="list-style-type: none"> Netiquette 	<ul style="list-style-type: none"> 2.3.5 Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> mündlich 	<ul style="list-style-type: none"> 10
4. SCHREIBFORMEN					
<ul style="list-style-type: none"> 2.5 gezielt in einem WB suchen und Zusatzinformationen für die Rechtschreibung nutzen 2.6 ausgewählte Formen der Schreibplanung (Festlegung eines Schreibziels, Gliederung, ggf. Adressatenbezug) funktional einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsangabe Charakterisierung Handout 	<ul style="list-style-type: none"> Kernaussage/ Fabel (Plot) Tempus/ Stil indirekte, direkte Charakterisierung Übersichtlichkeit; Korrektheit 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> 30
5. GESPRÄCHSFORMEN/ REDEBEITRÄGE					
<ul style="list-style-type: none"> 2.1 sprachliche Handlungen (z.B. Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) variantenreich gestalten; aus 	<ul style="list-style-type: none"> Mediengestützte Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentieren: freier Vortrag; Quelle, Zitieren 	<ul style="list-style-type: none"> 2.3.3 Einzel und Gruppenergebnisse vor Publikum präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation (Referat/ Kurzvortrag) 	<ul style="list-style-type: none"> 10

Kompetenzbereiche	Inhalte ab Jahrgang 8	Wissensbestände	Vernetzungen	Bewertung	Std.
verschiedenen Präsentationsformen begründet auswählen					
6. STRUKTUR UND WIRKUNG VON SPRACHE					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.12 verschiedene Wortbildungsmuster (z.B. Zusammensetzungen, Ableitungen und Nominalisierungen) identifizieren und für die Wortbildung nutzen; Modi des Verbs unterscheiden; die Darstellung von Vor-, Gleich- und Nachzeitigkeit durch die Wahl unterschiedlicher Tempora erklären ▪ 2.13 verschiedene sprachliche Register unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Satzstruktur ▪ Wortlehre 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Subjekt-, Objektsätze; Präpositionalobjekt; Indirekte Rede ▪ Varietäten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassenarbeit (Sprachwissen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40

** Die Inhalte werden im Sinne eines Spiralcurriculums im Laufe des Lern- und Entwicklungsprozesses der SuS immer wieder aufgegriffen und differenzierter betrachtet. (vgl. RLP/ C S. 33)*